

Gemeinsam für eine saubere Umwelt

Mehr als 800 Kinder, Jugendliche und Erwachsene beteiligten sich an der Aktion „Neustadt wird putzt“

NEUSTADT – Ausrangierte Waschbecken, Geländer, Rohre, Aschenbecher, Unmengen an Plastikmüll, Flaschen, Alufolie, Hundekotbeuteln, Hausmüll und die Verpackungen von Schnellrestaurants gehörten zu den Dingen, die im Rahmen der Aktion „Neustadt wird putzt“ eingesammelt wurden. Mehr als 800 Kinder und Erwachsene machten insgesamt mit.

Seit 15. März begaben sich Gruppen, Vereine, Schulen, Kindertagesstätten, Firmen, Mitglieder von THW, BRK und Feuerwehr sowie Privatleute in Neustadt, aber auch in den Ortsteilen auf den Weg, um das aufzukläuben, was, wie Bürgermeister Klaus Meier feststellte, „einige unglücklich dumme Menschen einfach auf die Straßen oder in die Natur warfen, obwohl sich oftmals wenige Meter weiter ein Mülleimer befindet“. Dies sei umso frustrierender, da man seitens der Stadt und des Bauhofs alles tue, um die Stadt schön und attraktiv zu gestalten.

Deshalb freute sich Meier besonders über die große Resonanz auf die Umweltaktion, die in Neustadt schon seit vielen Jahren erfolgreich läuft.



Rund 200 große und kleine Helferinnen und Helfer machten sich am Samstagvormittag auf den Weg, um im Stadtgebiet Müll aufzusammeln. Bereits an den Vortagen waren mehr als 600 Personen unterwegs, um die Natur und Straßenränder von Unrat zu befreien. Foto: Ute Niephaus

Damit sei die Stadt Vorreiter und eine der ersten Kommunen im hiesigen Landkreis gewesen, die ein solches Projekt umsetzt. Dahinter steckt das Ziel, Erwachsene, aber auch schon Kinder und Jugendliche zu sensibilisieren, ihren Abfall nicht achtlos wegzuworfen.

Auch am Samstagvormittag machten sich noch rund 200 große und kleine Mitbürgerinnen und Mitbür-

ger auf den Weg, um die roten Plastiksäcke mit Unrat zu füllen. Im Nachgang wurden diese von der Neustädter Feuerwehr und dem THW eingesammelt und zum Bauhof gebracht, wo sie in einem großen Container landeten.

Dank sagte der Neustädter Bürgermeister den fleißigen Helferinnen und Helfern, als diese am Bauhof zusammenkamen und sich die von

Horst Hasselbacher gespendeten Bratwürste munden ließen. Hatte das Wetter bis dahin mitgespielt, goss es nun wie aus Eimern. Ein dickes Lob ging an Frieder Lunz, der am Samstag alles vorbereitet hatte, an die Mitarbeiter der Stadt und das Bauhofteam, welches das ganze Jahr über im Einsatz ist, um die Stadt sauber zu halten. Die Firma Frankensbrunnen stellte neben Getränken

wieder das Preisgeld in Höhe von 500 Euro zur Verfügung. 50 NEA-Taler zu zehn Euro werden unter den Teilnehmenden noch verlost.

Meier appellierte an alle Aktiven, sofern noch nicht geschehen, ihre Teilnehmernummer in die Losbox zu werfen oder sie bis zum 31. März in der Tourist-Info im Rathaus abzugeben. So steigen die Chancen auf eine Finanzspritze. UTE NIEPHAUS